

WIENER KLAVIER FORUM 2026

WIENER
KLAVIERFORUM



www.wienerklavierforum.com

PROGRAMM

20. - 29.11.2026

PROGRAMM

20.-29.11.2026

FR 20.11.2026 **FINALE: KLAVIERWETTBEWERB FÜR EXZELLENT
10:00 UHR AMATEUREPIANISTEN**

Wettbewerb des WIENER KLAVIERFORUMS 2026

Großer Ehrbar Saal
Mühlgasse 30, 1040 Wien

SA 21.11.2026 **„MUSIKALISCHE PARAMETER DES
09:30 UHR KLAVIERSPIELS: TON-PHRASE-KLANG“**
(Univ.-Prof. Markus Prause)

Großer Ehrbar Saal
Mühlgasse 30, 1040 Wien

SA 21.11.2026 **„CHOPIN: TEMPO RUBATO – AUSNOTIERTE
11:00 UHR METRISCHE DISSONANZ IN DEN VIER
BALLADEN“**
(Univ.-Prof. Wolfgang Glemser)

Großer Ehrbar Saal
Mühlgasse 30, 1040 Wien

SA 21.11.2026 **„J. S. BACH AM MODERNEN KLAVIER – SEINE
12:30 UHR FUGENKUNST ALS SYMBOLIK EINER
CHRISTLICHEN KOSMOLOGIE“**
(Univ.-Prof. Markus Prause)

Großer Ehrbar Saal
Mühlgasse 30, 1040 Wien

SA 21.11.2026 **„JOSEPH WOELFL – WEGBEGLEITER UND
13:30 UHR VISIONÄR“**
(a.o. Univ.-Prof. Cordelia Höfer-Teutsch)

Großer Ehrbar Saal
Mühlgasse 30, 1040 Wien

SA 21.11.2026 **PREISVERLEIHUNG
14:15 UHR „EXZELLENT AMATEURPIANISTEN“**
Wettbewerb des WIENER KLAVIERFORUMS 2026

Großer Ehrbar Saal
Mühlgasse 30, 1040 Wien

SO 22.11.2026* **„WIENER KLAVIERGESPRÄCHE:
11:00 UHR WERKTREUE UND INTERPRETATIONSFREIHEIT IN
DER WIENER KLASSIK“**
*(Univ.-Prof.i.R. Charles Spencer, em.o. Univ.-Prof.
Walter Fleischmann, Huw Rhys James)*

Kleiner Ehrbar Saal
Mühlgasse 30, 1040 Wien

***Zusatzveranstaltung: Geringes Platzangebot! Voranmeldung
zwingend erforderlich. E- Mail an wienerklavierforum@gmx.at**

PROGRAMM

20.-29.11.2026

MO 23.11.2026*
18:00 UHR

**"STIMMFÜHRUNGSANALYSE NACH SCHENKER:
DER ORGANISCHE ZUSAMMENHANG IN DER
MUSIK"**

(Univ.-Prof. Markus Prause)

Bösendorfer Salon
Bösendorferstraße 12, 1010 Wien

MO 23.11.2026*
19:00 UHR

**„BEETHOVEN UND WOELFL- DAS DUELL IM
HAUS DES FREIHERRN RAYMUND WETZLAR VON
PLANKENSTERN IN WIEN IM WINTER 1798“.**

(a.o. Univ.-Prof. Cordelia Höfer-Teutsch)

Bösendorfer Salon
Bösendorferstraße 12, 1010 Wien

MI 25.11.2026*
19:00 UHR

**"KLANG VERSTEHEN- EIN BLICK IN DEN
KONZERTFLÜGEL**

C.Bechstein Centrum Wien
Linke Wienzeile 4, 1040 Wien

**Zusatzveranstaltung: Geringes Platzangebot! Voranmeldung
zwingend erforderlich. E- Mail an wienerklavierforum@gmx.at*



Zeitraum 22.-29.11.2026:

- Univ.-Prof. Markus Prause
- Univ.-Prof. Wolfgang Glemser
- a.o. Univ.-Prof. Cordelia Höfer-Teutsch
- Jovana Kosanovic, BA BA MA

Gebühr: 120€* für 60min Einheit

(das Bildungsticket wird voll angerechnet und reduziert die Gebühr um 39€)

Anmeldung per Mail unter
wienerklavierforum@gmx.at
www.wienerklavierforum.com

**WIENER
KLAVIERFORUM**
International Piano Competition

Nicht öffentliche
MASTERGLASS
Für AMATEURE

TICKETS:

Bildungsticket: Zugang zu allen Veranstaltungen des WIENER KLAVIERFORUMS inkl. des Finales des Klavierwettbewerbs für exzellente Amateure. Als Zusatzveranstaltung gekennzeichnete Angebote bedürfen einer Voranmeldung per E-Mail an wienerklavierforum@gmx.at

Tarife:

39€ Erwachsene

27€ Kinder/Jugendliche

Nur Finale: Besucher die NUR das Finale des Klavierwettbewerbs besuchen möchten und NICHT die weiteren Veranstaltungen des WIENER KLAVIERFORUMS besuchen möchten, besteht die Möglichkeit ausschließlich ein Ticket für das Finale zu erwerben.

Tarife:

10€ Erwachsene

frei Kinder/Jugendliche



SCAN ME
TICKETS!



PROGRAMM

20.-29.11.2026

CHOPIN: TEMPO RUBATO - AUSNOTIERTE METRISCHE DISSONANZ IN DEN VIER BALLADEN

SA 21.11.2026 | 11:00 UHR | GROSSER EHRBAR SAAL
MÜHLGASSE 30, 1040 WIEN

„Die Linke, die ist der Kapellmeister, die darf nicht weichen, nicht wanken – macht mit der rechten Hand was ihr wollt und vermögt.“
(Chopin, nach W. Von Lenz)

Die Interpretation der Klavierwerke Frédéric Chopins ist seit jeher durch mehr oder weniger große rhythmische Freiheit gekennzeichnet, über deren Gestaltung und Grenzen lebhaft diskutiert wird. Jeder Chopin-Interpret sieht sich mit dieser Thematik konfrontiert, die bereits zu Chopins Lebzeiten akut war und seither einen nicht unerheblichen Teil der Chopin- Rezeption einnimmt. Dabei wird gerne übersehen, dass Chopin bereits in seine Notentexte das ‚Tempo rubato‘, in genialer Weise eingeschrieben hat.

Vor einigen Jahrzehnten hat der Pianist und Musikwissenschaftler Harald Krebs im Zusammenhang mit dem Klavierwerk Schumanns eine sehr gut anwendbare Begrifflichkeit geschaffen (‚metrical dissonance‘), die sich sehr gut auch auf das Werk Chopins anwenden lässt.

Der kurze Vortrag soll zunächst an einigen Beispielen den Begriff der metrischen Dissonanz überhaupt klären. Dann wird an Beispielen aus den Nocturnes und den Etüden das Thema kurz vertieft.

In der Hauptsache aber soll das Phänomen der ‚Metrischen Dissonanz‘ am Beispiel der vier Balladen untersucht werden, da hier besonders instruktive Beispiele zu finden sind. Wichtig ist es sich klar zu werden, welche Auswirkungen diese Erkenntnisse auf eine gelingende Chopin Interpretation haben können.

Der Dozent steht im Anschluss an den Vortrag und auch weiter für Diskussionen gerne zur Verfügung!

( Univ.-Prof. Wolfgang Glemser)



PROGRAMM

20.-29.11.2026

J. S. BACH AM MODERNEN KLAVIER - SEINE FUGENKUNST ALS SYMBOLIK EINER CHRISTLICHEN KOSMOLOGIE

SA 21.11.2026 | 12:30 UHR | GROSSER EHRBAR SAAL
MÜHLGASSE 30, 1040 WIEN

Im Mittelpunkt dieses Vortrags steht die Frage, wie sich die Musik Johann Sebastian Bachs auf einem modernen Konzertflügel überzeugend und stilbewusst gestalten lässt.

Ausgehend von Bachs herausragender Bedeutung für die europäische Musik- und Kulturgeschichte wird zunächst seine Stellung innerhalb der Entwicklung der abendländischen Musik beleuchtet.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Fuge, die in Bachs Schaffen eine zentrale Rolle einnimmt. Anhand ausgewählter Beispiele aus dem Wohltemperierten Klavier werden Entstehung und Aufbau der Fuge erläutert: Thema und Kontrapunkt, ihr Verhältnis zueinander sowie die kunstvolle Verbindung selbständiger Stimmen zu einem musikalischen Ganzen.

Darüber hinaus geht der Vortrag auf Symbolik und Rhetorik der barocken Musiksprache ein und zeigt, wie sich in Bachs Musik religiöse Vorstellungen und der universelle Anspruch des christlichen Denkens widerspiegeln. Auch spekulative Aspekte seines Werkes – insbesondere die mögliche Bedeutung von Zahlen, Proportionen und verborgenen Ordnungsprinzipien – werden angesprochen.

An konkreten Beispielen am Klavier wird schliesslich gezeigt, welche besonderen Möglichkeiten und Herausforderungen der moderne Flügel für Bachs Musik bietet. Anschlag, Dynamik, Agogik, Artikulation und Pedalgebrauch werden dabei gezielt betrachtet:

“Wie lässt sich auf einem Instrument, das Bach selbst nicht kannte, jene gesangliche Linienführung und Transparenz erreichen, die für seine Musik von zentraler Bedeutung sind?”

(👤 Univ.-Prof. Markus Prause)



PROGRAMM

20.-29.11.2026

JOSEPH WOELFL - WEGBEREITER UND VISIONÄR

SA 21.11.2026 | 11:30 UHR | GROSSER EHRBAR SAAL
MÜHLGASSE 30, 1040 WIEN

In diesem ca. 45-minütigen Vortrag unter dem Titel „Joseph Woelfl: Wegbereiter und Visionär“ zeigt Cordelia Höfer-Teutsch anhand ausgewählter musikalischer Beispiele, wie weit Woelfls kompositorische Ideen über seine eigene Zeit hinauswirkten.

Werke von Schubert, Mendelssohn, Chopin, Brahms und Tschaikowsky lassen Elemente und musikalische Gedanken erkennen, die sich bereits in Kompositionen Joseph Woelfls finden. Dabei geht es nicht um bloße Ähnlichkeiten, sondern um die spannende Frage, wie kompositorisches Material aufgegriffen, weitergedacht und in einen neuen musikalischen Zusammenhang gestellt werden kann.

An konkreten Beispielen am Klavier wird hörbar, wie spätere Komponisten aus vergleichbaren Motiven, Strukturen und musikalischen Ideen eigenständige große Werke entstehen ließen.

Der Vortrag eröffnet damit einen ungewohnten Blick auf Joseph Woelfl: nicht nur als bedeutenden Pianisten und Komponisten seiner Zeit, sondern als einen Wegbereiter, dessen musikalische Ideen in vielfältiger Form weiterlebten und weiterwirkten.

( a.o. Univ.-Prof. Cordelia Höfer-Teutsch)



WIENER KLAVIERGESPRÄCHE - WERKTREUE UND INTERPRETATIONSFREIHEIT IN DER WIENER KLASSIK

SO 22.11.2026 | 11:00 UHR | KLEINER EHRBAR SAAL
MÜHLGASSE 30, 1040 WIEN

„Die Wiener Klassik gilt als Inbegriff musikalischer Klarheit und Ausgewogenheit. Gerade diese Eigenschaften machen ihre Interpretation zu einer höchst anspruchsvollen Aufgabe. Wie viel Freiheit lässt ein präzise notierter Notentext zu – und welcher Art darf sie sein? Wo liegen die Grenzen künstlerischer Gestaltung? Und wann verlangt die Verantwortung gegenüber dem Werk, der eigenen Interpretation Grenzen zu setzen?“

Im Rahmen des WIENER KLAVIERFORUMS 2026 diskutieren drei herausragende Persönlichkeiten Perspektiven auf Werktreue, Stilverständnis und künstlerische Freiheit.

 **em. o. Univ.-Prof. Walter Fleischmann (MdW)**

Pianist und emeritierter Professor für Klavier an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Seit Jahrzehnten prägt er die Wiener Klaviertradition als Lehrer und Autor. In seinem Buch *Notes Become Music* untersucht er die Grenzen der Notation und zeigt auf, wo der Notentext Freiräume für Interpretation und Gestaltung zulässt.

 **Univ.-Prof. i. R. Charles Spencer (MdW)**

Einer der international renommiertesten Pianisten und Liedbegleiter. Als langjähriger Partner von Künstlern wie Christa Ludwig, Thomas Quasthoff und Jessye Norman sowie Professor für Liedinterpretation an der MdW bringt er eine einzigartige Perspektive auf musikalische Gestaltung, Textverständnis und stilistische Differenzierung ein.

 **Huw Rhys James (MUK)**

Pianist, Dirigent und Dozent an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien. Seine künstlerische Laufbahn verbindet Konzerttätigkeit, Operndirigat und Chorleitung auf höchstem Niveau – von der Wiener Volksoper bis zu den Salzburger Festspielen. Als Musikwissenschaftler, Kulturmanager und Herausgeber kritischer Editionen verbindet er praktische Musikerfahrung mit analytischem Blick auf den Notentext.

Ob Musikerin oder Musiker, Musikliebhaber oder einfach neugierig auf die Gedanken erfahrener Künstler – dieses Klaviergespräch lädt dazu ein, über grundlegende Fragen musikalischer Interpretation nachzudenken um vertraute Werke mit neuen Ohren zu hören.

Zusatzveranstaltung! Begrenztes Platzangebot. Anmeldung per E-Mail erforderlich wienerklavierforum@gmx.at



PROGRAMM

20.-29.11.2026

VOM DUELL ZUR ANALYSE - BEGEGNUNGEN MIT DER WIENER MUSIK- UND KLAVIERTRADITION

MO 23.11.2026 | 18:00 UHR | BÖSENDORFER SALON
BÖSENDORFERSTRASSE 12, 1010 WIEN

Wien ist seit Jahrhunderten nicht nur Musikhauptstadt, sondern auch eine Stadt des Klaviers. In Salons, privaten Häusern und später in öffentlichen Konzertsälen wurde es zum Mittelpunkt gesellschaftlichen Lebens und zugleich zum Katalysator musikalischer Ideen. Der Abend greift zwei sehr unterschiedliche Facetten dieser Wiener Musikkultur auf, die beide eng mit dem Klavier verbunden sind. Ausgangspunkt ist die Welt des ausgehenden 18. Jahrhunderts: In den Salons der Stadt treten Virtuosen vor neugierigem Publikum gegeneinander an und messen sich in eindrucksvollen Darbietungen.

Im Winter 1798/99 kam es im Haus des Freiherrn Raymund Wetzlar von Plankenstern zu einem 'Piano-Duell' mit dem 3 Jahre älteren Ludwig van Beethoven, über dessen Ausgang nicht ganz klare Zeugnisse vorliegen. Zusammenfassend kann man sagen: es war ein Unentschieden! Cordelia Höfer-Teutsch liest aus Berichten des Zeitzeugen Ignaz von Seyfried, Kapellmeister in Schikaneders Theater auf der Wieden, und aus Beiträgen der 'Allgemeinen musikalischen Zeitung' vom 22.4.1799. Daneben spielt sie Beispiele aus Werken von Beethoven und Woelfl.
([👤](#) a.o. Univ.-Prof. Cordelia Höfer-Teutsch)

Rund ein Jahrhundert später richtet Heinrich Schenker den Blick auf die inneren Zusammenhänge tonaler Musik. An Werken von Mozart, Beethoven und Chopin zeigt Markus Prause, wie Stimmführung, verschiedene strukturelle Ebenen und das Prinzip der Prolongation musikalische Zusammenhänge über weite Strecken entstehen lassen. Das Erkennen dieser Beziehungen beeinflusst unmittelbar die Interpretation: lange Phrasen erhalten Richtung, und Entscheidungen über Agogik, Dynamik und Ausdruck können aus der musikalischen Struktur heraus entwickelt werden.
([👤](#) Univ.-Prof. Markus Prause)

So spannt sich der Bogen vom Duell zur Analyse.

Wir danken der Firma Bösendorfer ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung des Rahmenprogramms des WIENER KLAVIERFORUMS. Die Geschichte Bösendorfers ist eng mit der Wiener Klavier- und Konzertkultur des 19. Jahrhunderts verbunden. Instrumentenbau, Wiener Klangkultur, Salon- und Konzertleben sowie die Auseinandersetzung mit Interpretation verbinden sich hier auf besondere Weise.

Zusatzveranstaltung! Begrenztes Platzangebot. Anmeldung per E-Mail erforderlich wienerklavierforum@gmx.at



PROGRAMM

20.-29.11.2026

KLANG VERSTEHEN - EIN BLICK IN DEN KONZERTFLÜGEL

MI 25.11.2026 | 17:00 UHR | C. BECHSTEIN CENTRUM WIEN
LINKE WIENZEILE 4, 1060 WIEN

“Der Flügel ist das Bindeglied zwischen der musikalischen Vorstellung des Pianisten und dem hörbaren Klang. Doch was kann eine Pianistin oder ein Pianist beeinflussen, und welche Voraussetzungen muss das Instrument erfüllen, damit feinste klangliche Nuancen, Farben und Dynamik überhaupt umsetzbar werden?”

In einem rund 90-minütigen Vortrag am offenen Instrument gibt C. Bechstein Wien einen faszinierenden Einblick in den Aufbau und die Funktionsweise des modernen Konzertflügels. Von der Entwicklung des Klaviers über die Mechanik, den Klangentstehungsprozess und die verwendeten Materialien bis hin zu den Besonderheiten heutiger Konzertinstrumente werden die technischen Grundlagen anschaulich erklärt.

Ein Blick in die geöffnete Flügelmechanik macht sichtbar, was sonst im Verborgenen bleibt und zeigt, wie präzise Mechanik und Klang miteinander verbunden sind, welche Faktoren Einfluss nehmen und wie sie sich gestalten lassen.

Da die Mechanik direkt am Instrument erläutert wird und ausreichend Zeit für Fragen und den gemeinsamen Austausch bleiben soll, ist die Teilnehmerzahl auf 10 Personen begrenzt. Bei großer Nachfrage werden zusätzliche Termine angeboten.

Wir danken C. Bechstein Wien herzlich für die großzügige Unterstützung und die Bereitschaft, ihr Fachwissen mit unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu teilen und damit einen wertvollen Beitrag zum Bildungsprogramm des WIENER KLAVIERFORUMS zu leisten.

Zusatzveranstaltung! Begrenztes Platzangebot. Anmeldung per E-Mail erforderlich wienerklavierforum@gmx.at

